

Ortsgemeinde Neuhofen
z.H. Herrn
Ortsbürgermeister Marohn
Rottstraße 1
67141 Neuhofen

Der Fraktionsvorsitzende
Neuhofen, den 01.09.2019

Antrag der CDU-Ortsgemeinderatsfraktion

Thema: Digitalisierung der Ratsarbeit

Sehr geehrter Herr Ortsbürgermeister Marohn,
sehr geehrte Damen und Herren,

die CDU-Ortsgemeinderatsfraktion bittet folgenden Antrag zur Digitalisierung der Ratsarbeit auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ortsgemeinderates zu nehmen:

Wir sind der Auffassung, dass sich der Gemeinderat stärker zur papierlosen Arbeit bekennen und entsprechende Arbeitsmittel zur Verfügung stellen sollte.

Aktuell werden die Ratsunterlagen zwar bereits digital erstellt und in das webbasierte Ratsinformationssystem der „more! Software GmbH & Co. KG“ eingestellt. Dennoch werden die Ratsunterlagen daneben noch ausgedruckt. Der Grund dafür dürfte insbesondere darin liegen, dass über das webbasierte Ratsinformationssystem eine komfortable Bearbeitung der Ratsunterlagen nicht möglich ist.

Wir sprechen uns dafür aus, diese Situation zu verbessern. Mit der Digitalisierung sollte für das einzelne Ratsmitglied allerdings kein Zwang verbunden sein. Jedes Ratsmitglied sollte auch zukünftig selbst entscheiden können, ob es die Ratsunterlagen rein digital oder zusätzlich auch in Papierform erhalten möchte.

1. Anschaffung der DiPolis-App

Die o.g. Software-Firma stellt neben dem webbasierten Ratsinformationssystem auch eine Tablet-App zur Verfügung (DiPolis-App), die eine zeitgemäße Bearbeitung der Ratsunterlagen erlaubt. In der DiPolis-App stehen die Ratsunterlagen etwa auch offline zur Verfügung und es können Annotationen angebracht werden. Diese App kommt bereits seit einigen Jahren im Kreistag zum Einsatz. Wir halten es daher für sinnvoll, auch für die Arbeit des Ortsgemeinderates Neuhofen entsprechende Software-Lizenzen anzuschaffen.

2. Anschaffung von Sitzungs-Tablets

Allen Ratsmitgliedern sollte - auf Wunsch - ein Tablet zur Verfügung gestellt werden. Hier könnte ebenfalls auf die Verfahrensweise des Kreistages zurückgegriffen werden, der in seiner Geschäftsordnung Folgendes geregelt hat:

„(1) Die Kreisverwaltung bekennt sich zur papierlosen Arbeit innerhalb des Kreistages und des Kreis Ausschusses (digitale Ratsarbeit). Sitzungsunterlagen werden durch die Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis in der Regel elektronisch, auf Antrag schriftlich zur Verfügung gestellt.

(2) Zur Förderung der digitalen Ratsarbeit wird den Kreistagsmitgliedern ein Zuschuss in Höhe von 400,- EUR aus Kreismitteln zur Beschaffung eines kompatiblen Endgerätes zur Teilnahme an der digitalen Ratsarbeit gewährt. Alternativ kann auf Antrag statt des Zuschusses ein kompatibles Gerät durch die Kreisverwaltung beschafft werden. Der Zuschuss oder die Beschaffung des Endgerätes erfolgen einmalig innerhalb der Amtszeit. Ansprüche auf Ersatz bei Verlust, Beschädigung oder Defekt gegen die Kreisverwaltung werden ausgeschlossen.

(3) Absatz 2 gilt nicht, wenn das Kreistagsmitglied einen Antrag auf schriftlichen Versand der Sitzungsunterlagen gestellt hat.

(4) Der Empfänger elektronischer Sitzungsunterlagen ist dafür verantwortlich, dass unbefugte Dritte keinen Zugriff auf Einladung und Beratungsunterlagen nehmen können. Die allgemeine Verschwiegenheitspflicht ist zu beachten.“

3. W-LAN im Ratssaal

Das W-LAN im Ratssaal sollte im Zuge der Umsetzung der o.g. Punkte auf seine Leistungsfähigkeit überprüft und - soweit erforderlich - entsprechende Anpassungen vorgenommen werden.

4. Weitere Vorgehensweise

Der folgende Beschlussvorschlag ist zunächst „nur“ als Prüfantrag an die Gemeindeverwaltung formuliert, der es erlaubt, eine ortsübergreifende Lösung zu erarbeiten. Im Anschluss streben wir eine zügige Umsetzung an.

5. Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, die Anschaffung von

- Lizenzen der DiPolis-App und

- Sitzungs-Tablets

zu prüfen, die Kosten zu ermitteln und im Anschluss das Ergebnis dem Haupt- und Finanzausschuss (möglichst in der nächsten Sitzung) mitzuteilen.

Mit freundlichen Grüßen

André Schlosser